



Ingenieurkammer Niedersachsen

Offizielles Mitteilungsorgan der Ingenieurkammer Niedersachsen • Körperschaft des öffentlichen Rechts

■ VERANSTALTUNGSANKÜNDIGUNG

Wintersitzung Vertreterversammlung

(Be) Mit der 9. Sitzung der 5. Vertreterversammlung ging für die Ingenieurkammer Niedersachsen kurz vor Weihnachten das Jahr zu Ende. Auf der Tagesordnung der Sitzung vom 10. Dezember, zu der die Vertreterinnen und Vertreter im Roten Saal des HCC Hannover Congress Centrum zusammenkamen, standen neben den Berichten des Präsidenten und aus dem Vorstand Beschlussfassungen und Abstimmungen.

Präsident Hans-Ullrich Kammeyer eröffnete die Sitzung mit der Würdigung von Ehrenmitglied Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Heeren, der im Oktober verstorben war. Von 1991 bis 1996 im Amt des Vizepräsidenten der Ingenieurkammer hatte sich Dipl.-Ing. Heeren darüber hinaus lange Jahre als Vorsitzender im Sachverständigenausschuss und im Sachverständigenausschuss der Bundesingenieurkammer verdient gemacht. In einer Schweigeminute gedachte die Vertreterversammlung ihres verstorbenen Ehrenmitglieds.

Seinen Bericht leitete Kammeyer dann mit dem Blick auf ein erfolgreiches Veranstaltungsjahr ein. Der 2. Energietag im Mai sowie der Sachverständigen- und Ingenieurrechtstag griffen berufspraktische Themenstellungen in fachlichen und rechtlichen Informationsvorträgen auf und dienten vor allem auch dem Austausch untereinander. Beide

Veranstaltungen stießen bei den Mit-

gliedern auf positive Resonanz. Dass sich die Ingenieurkammer darüber hinaus auch im Bereich der Schlichtung und Mediation einen Namen gemacht hat, zeigte ihre Teilnahme am 12. Konfliktmanagement-Kongress Hannover am Landgericht im September. Dort führte sie auf Einladung des Justizministeriums in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer, der Rechtsanwaltskammer Celle, der Architektenkammer und dem Unternehmensverband Handwerk Niedersachsen sowie Mitarbeiterinnen und Mitgliedern der Ingenieurkammer erfolgreich das Forum „Konflikte am Bau – Ursachenforschung, Prophylaxe und Therapie“ durch.

In den vergangenen Monaten prägten die Vorbereitungen der Novellierung der NBauO und des NIngG die berufspolitische Gremienarbeit. Die Ingenieurkammer brachte sich mit ihrer berufspolitischen Zielsetzung der Qualitätssicherung in die Debatten ein und verfolgte weiter das berufspolitische Ziel der Einbindung der Entwurfsverfasser in die Selbstverwaltung, unterstützt von Verbänden und der Architektenkammer, mit Hinweis auch darauf, dass in zwölf Bundesländern derartige Regelungen zur Qualitätssicherung bereits umgesetzt seien.

Im Fokus stand und steht auch das Thema Energie. Vor allem in diesem

INHALT

- Wintersitzung Vertreterversammlung
- Sachverständigenverzeichnis 2016 erschienen
- Trauer um Wolfgang Löbe
- Amtliche Bekanntmachung: Öffentliche Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen und Erlöschern
- Absolventenfeiern in Braunschweig und Hannover
- Änderungen der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO)
- Pflegezusatzversicherungen
- Neufestsetzung der EU-Schwellenwerte
- Neue Mitglieder im Dezember und Januar
- Seminare mit Anerkennung für die Energieeffizienz-Expertenliste der dena
- Seminare Februar und März



Bereich erweiterte sich das Netzwerk der Ingenieurkammer, so Präsident Kammeyer. Über den Expertenkreis für Energiefragen wurden Verbindungen zum Verband kommunaler Unternehmen (VKU) initiiert sowie zur Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen. Vizepräsidentin Dipl.-Ing. Marlis Bock-Thürnau engagierte sich für die Ingenieurkammer am „Runden Tisch Energiewende Niedersachsen“ des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz, dessen Aufgabenstellung die Ausarbeitung von Szenarien für eine 100 %ige Energieversorgung Niedersachsens aus Erneuerbaren Energien bis zum Jahr 2050 sei.

Auf der Agenda blieb die Verbesserung der gesellschaftlichen Wahrnehmung von Ingenieuren. Mit diesem Ziel kooperiert die Ingenieurkammer seit zwei Jahren auch mit dem Technik-Salon e.V., der mit zahlreichen Veranstaltungen als „Kulturpodium für Technik in Hannover“ einem breiten Publikum Raum und Begegnung mit Technik bietet. Informationen unter www.technik-salon.de

In den Kammerregularien fanden die Neufassung der Aufwandsentschädigungssatzung und die Änderungen der Hauptsatzung mit den Genehmigungen durch die Aufsichtsbehörde und den Veröffentlichungen im November ihren Abschluss. Statistisch wurde Kammeyer in Bezug auf die aktuellen Mitgliederzahlen: Während die Anzahl der Mitglieder der Ingenieurkammer erstmals seit mehreren Jahren unter der Grenze von 6 000 liegt, verzeichnete die Ingenieurkammer dagegen einen signifikanten Anstieg bei den Anträgen zur Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse. Mit einem Zuzug aus europäischen und außereuropäischen Ländern und der Flüchtlingswelle stieg die Anzahl der Fälle, in denen die Ingenieurkammer die Voraussetzungen für die Genehmigung der Berufsbezeichnung Ingenieurin bzw. Ingenieur prüfte.

Auf Bundesebene beherrschten das durch die EU-Kommission eingeleitete HOAI-Vertragsverletzungsverfahren, der Referentenentwurf des BMWi für eine Verordnung der Modernisierung des

Vergaberechts sowie die fortschreitende Digitalisierung und BIM, die im Februar zur von 14 Verbänden und Institutionen gegründeten Gesellschaft „planen-bauen 4.0“ führte, die berufspolitischen Themenstellungen nachdrücklich.

Mit dem Ausblick auf die anstehende Wahl zur 6. Vertreterversammlung am 1. Dezember 2016 beendete Präsident Kammeyer seinen Bericht.

Aus dem Vorstand ergriff Vizepräsident Frank Puller das Wort und berichtete von seiner Teilnahme am Absolvententag BAUEN und UMWELT 2015 Ende November an der TU Braunschweig, wo er im Namen der Ingenieurkammer Buchpreise für hervorragende Studienabschlüsse überreichte sowie auch die Verantwortung der Berufsgruppe der Ingenieure erneut thematisierte. Auch Dr. Rainer Schwerdhelm gab eine kurze Zusammenfassung der mehrfachen Sitzungen des Rechtsausschusses. Neben Themen wie Wettbewerbsverfahren, Aufwandsentschädigungs- und Beitragssatzung befasste sich das Gremium verstärkt mit der Frage, wie das Bewusstsein der Gesellschaft über die Verantwortung von Ingenieuren gestärkt werden könne. Dipl.-Ing. Manfred Herr Grotheer berichtete zu Ergebnissen des Expertenkreises für Energiefragen, der aktuell mit der inhaltlichen Planung des 3. Energietages im Mai zu Themen der EnEV sowie Windenergie in Wohngebieten befasst sei. Dipl.-Ing. Michael Rohardt berichtete aus insgesamt drei Sitzungen des Arbeitskreises „Junge Ingenieure“, der sich die Fortschreibung der Diskussionsthemen Kammeraufgaben, Konzept an Hochschulen, Angebote für Studierende und Nutzung moderner Medien auf die Fahnen geschrieben habe. Über die schrittweisen Einführung von BIM und zum aktuellen Stand von Aktivitäten und politischen Vorgaben zur Gestaltung und Koordinierung der Digitalisierung im Planen und Bauen berichtete Hon.-Prof. Hans-Georg Oltmanns. Er ist auch auf Bundesebene eingebunden und in der Initiative „planen-bauen 4.0 – Gesellschaft zur Digitalisierung des Planens, Bauens und Betriebens mbH“ beratend tätig.

Mit Beschlussfassungen und Abstimmungen ging es formell weiter: Die Vertreterversammlung bestätigte nachfolgend die Besetzung des Berufsgerechthofs durch den Vorsitzenden Richter am Landgericht Hannover Peter Bordt. Diese wurde erforderlich, weil sich der bisherige Vorsitzende Richter Hartmut Gurkau in den Ruhestand verabschiedete.

Nach ausführlichen Erläuterungen durch Dipl.-Ing. Michael Rohardt, der zu den Themen Haushalt und Finanzen referierte, stimmte die Vertreterversammlung ebenso der Änderung der Wirtschaftsplan-, Kassen- und Rechnungslegungsordnung (WRO) zu. Es folgte ferner die Beschlussfassung der Vertreterversammlung über den Wirtschaftsplan 2016 und zu Formalien der Prüfung des Jahresabschlusses 2015.

In seinem Bericht aus dem Versorgungswerk bilanzierte der Verwaltungsratsvorsitzende Dipl.-Ing. Frank Puller das voraussichtliche Jahresergebnis des Ingenieurversorgungswerks erwartungsvoll. Im nach wie vor wirtschaftlich schwachen Anlageumfeld läge die zu erwartende Rendite bei ca. 3,16 %, so Puller zu den Anlageergebnissen. Damit bestätigte sich das im Verwaltungsrat erarbeitete Konzept einer stärkeren Rücklagenbildung und der Einführung einer Zinsschwankungsreserve. Der Verwaltungsratsvorsitzende gab einen Überblick zur berufspolitischen Arbeit des Verwaltungsrats der letzten beiden Monate. Er verwies dabei auch auf den Gesellschaftsanteil von etwa 4 %, den das Ingenieurversorgungswerk bei der VGV Verwaltungsgesellschaft für Versorgungswerke, der acht Versorgungswerke angehörten, halte. Die Betreuung der Kapitalanlagen erfolge durch die Bayerische Versorgungskammer, die sich als kompetente Partnerin erweise.

Seit Herbst präsentiert sich die Stiftung der Ingenieurkammer Niedersachsen unter www.stiftung-ingkn.de mit eigenem Internetauftritt, so der Stiftungsvorsitzende Hon.-Prof. Hans-Georg Oltmanns, zur wesentlichen Neuerung. Die Homepage bietet damit auch den Direktzugang für die Anmeldung von potentiellen Preisträgern. Das digitale Ver-



fahren zur Anmeldung sowie der Datenaustausch gestalten sich zeitsparend und papierlos. Das Kuratorium und der Stiftungsvorstand wählten unter in diesem Jahr 15 eingereichten Abschlussarbeiten sieben Preisträgerinnen und Preisträger aus. Die Preisverleihung fin-

det im Rahmen des Neujahrsempfangs im Januar statt.

Die zehnte und letzte Sitzung der 5. Vertreterversammlung findet am 23. Juni 2016 statt.

Ansprechpartner Berufsrecht Jens Leuckel, Tel.: 0511 39789-11,
E-Mail: jens.leuckel@ingenieurkammer.de

■ PUBLIKATIONEN

Sachverständigenverzeichnis 2016

Das Sachverständigenverzeichnis 2016 der Ingenieurkammer Niedersachsen liegt in aktueller Fassung vor: Der Öffentlichkeit, insbesondere Gerichten, Staatsanwaltschaften und Behörden, Banken, der Wirtschaft, Industrie, Gewerbe und Handwerk sowie privaten Verbrauchern stellt die Ingenieurkammer Niedersachsen ihren praktischen Leitfaden jährlich überarbeitet zur Verfügung. Das Verzeichnis führt über 200 Sachverständige aus allen Bereichen des Ingenieurwesens. Es steht kostenlos als PDF-Dokument zum Download unter

www.ingenieurkammer.de und als Teil der Ingenieursuche Online www.ingenieursuche-online.de zur Verfügung.

Das Sachverständigenverzeichnis als kartonierter Broschüre kann – solange vorrätig – in der Geschäftsstelle der Ingenieurkammer angefordert werden.

E-Mail an kammer@ingenieurkammer.de
Tel.: 0511 397890.



■ NACHRUF

Trauer um Wolfgang Löbe

Der Ingenieurkammer Niedersachsen trauert um Dipl.-Ing. Wolfgang Löbe, der am 27. Dezember 2015 im Alter von 92 Jahren verstorben ist. Seit 1990 war Wolfgang Löbe Mitglied der Ingenieurkammer Niedersachsen. Sein herausragendes Engagement prägte vor allem ihre Gründung der Ingenieurkammer Niedersachsen und in Folge die Vorstandsarbeit während der ersten Amtsperiode. Als Mitglied des Vorstandes für den Bereich Finanzen sowie des Gründungsverwaltungsrats des Versorgungswerks wirkte er maßgeblich an der Entwicklung

und dem Aufbau der Ingenieurkammer Niedersachsen mit. Seine vielfältigen berufspolitischen Erfahrungen brachte er engagiert ein und trug somit entscheidend zu einer wirksamen Berufsvertretung der niedersächsischen Ingenieurinnen und Ingenieure bei.

Für sein großes ehrenamtliches Engagement erhielt Wolfgang Löbe im Januar 1997 das Bundesverdienstkreuz I. Klasse aus der Hand des damaligen Bremer Wirtschaftssenators verliehen.

Mit Dank und Anerkennung für sein außerordentliches Engagement und seine langjährige Verbundenheit zur Ingenieurkammer Niedersachsen nehmen der Vorstand, die Geschäftsführung und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle Abschied von Wolfgang Löbe.

Die Ingenieurkammer Niedersachsen wird Wolfgang Löbe ein ehrendes Andenken bewahren.

*Hans-Ullrich Kammeyer
Präsident*



■ AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Öffentliche Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen

(Ch) Die Ingenieurkammer Niedersachsen, Körperschaft des öffentlichen Rechts, bestellt nach § 1 Sachverständigenordnung in Verbindung mit § 36 Gewerbeordnung und § 15 Abs. 1 Ziff. 8 des Niedersächsischen Ingenieurgesetzes Sachverständige für die unterschiedlichsten Gebiete im Ingenieurwesen.

Gemäß § 7 Sachverständigenordnung macht die Ingenieurkammer die öffentliche Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen im Deutschen Ingenieurblatt, Ingenieurnachrichten Niedersachsen, bekannt.

Nachtrag öffentliche Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen 2014

- Dipl.-Ing. Heiko Bode, Wrestedt-Wieren, Bestellungsgebiet Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken
- Dipl.-Ing. Astrid Wegmann, Hannover, Bestellungsgebiet Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken

Öffentliche Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen 2015

Folgende Sachverständige wurden 2015 von der Ingenieurkammer Niedersachsen öffentlich bestellt und vereidigt:

- Dipl.-Geol. Jens Ahlbrecht, Bovenden, Bestellungsgebiet Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken
- Dipl.-Ing. Thomas Bovermann, Hannover, Bestellungsgebiet Heizungstechnik
- Dipl.-Ing. (FH) Uwe Gerhardt, Buchholz i. d. Nordheide, Bestellungsgebiet Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken
- Dr.-Ing. Christian Keindorf, Hannover, Bestellungsgebiet Tragkonstruktionen von On- und Offshore-Windenergieanlagen
- Dipl.-Ing. (FH) Markus Sommer, Hannover, Bestellungsgebiet Anlagen zur Nutzung der oberflächennahen Geothermie

Gemäß § 27 a Verwaltungsverfahrensgesetz finden Sie diese Bekanntmachung auch auf der Internetseite der Ingenieurkammer Niedersachsen, www.ingenieurkammer.de, Rubrik Recht, Amtliche Bekanntmachung.

Ihr Ansprechpartner für Rückfragen ist Fred Charbonnier, Sachgebietsleiter, Tel.: 0511 39789-17, E-Mail: fred.charbonnier@ingenieurkammer.de

■ ABSOLVENTENFEIERN

Absolventenfeiern 2015

(Be) Die Technische Universität Braunschweig verabschiedete mit dem traditionellen Absolvententag Bauen und Umwelt am 28. November 2015 ihre Studienabgängerinnen und -abgänger der Fakultäten Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften. Über 200 Absolventen nahmen in der Feierstunde im Audimax ihre Abschlusszeugnisse entgegen. Mit klassischer Musik und Ansprachen wurden sie feierlich verabschiedet. Auch die Ingenieurkammer Niedersachsen gratulierte: Für herausragende Studienleistungen überreichte Vizepräsident Dipl.-Ing. Frank Puller Glückwünsche und Buchgutscheine an fünf Absolventinnen und Absolventen.

Die Absolventinnen und Absolventen der Fakultät für Bauingenieurwesen und



Dipl.-Ing. Rohardt gratuliert den Absolventen an der Leibniz Universität.

Geodäsie der Leibniz Universität Hannover nahmen am 16. Januar im Rahmen ihres Absolvententag 2015 – 1990 – 1965 Abschied von der Studienzeit. Die Leibniz Universität Hannover richtete

die traditionelle Abschiedsfeier generationsübergreifend mit der Ehrung auch ihrer Goldenen und Silbernen Absolventinnen und Absolventen aus und lud ebenso die Doktoranden und Habilitan-



den der Fakultäten dieser Jahrgänge ein.

Die Feierlichkeiten an der Leibniz Universität Hannover unterstützte die Ingenieurkammer auch hier mit der Überreichung von Buchpreisen an sieben Absolventinnen und Absolventen. Sie wur-

den für ihr Engagement in den Fachschaften der Geodäsie und Bauingenieurwesen ausgezeichnet. Deren vielfältige und langjährige Aktivitäten hätten auch ihren Kommilitonen den Rücken frei gehalten, betonte Vorstandsmitglied Dipl.-Ing. Michael Rohardt bei der Gratulation.

In Braunschweig wie in Hannover war die Ingenieurkammer Niedersachsen mit einem Informationsstand vertreten und überreichte den Absolventinnen und Absolventen das begehrte T-Shirt „Kein Ding ohne ING.“ sowie Informationsmaterialien.

■ BERUF UND RECHT

Änderungen der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO)

(KS) Der Niedersächsische Landtag hat am 11.11.2015 das **Niedersächsische Gesetz zur Erleichterung der Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen (Niedersächsisches Flüchtlingsunterbringungserleichterungsgesetz – NFUEG)** beschlossen.

Dieses Gesetz bringt Erleichterungen bei der Schaffung von Unterkünften für Flüchtlinge oder Asylbegehrende und hat Änderungen der NBauO für einen befristeten Zeitraum zur Folge.

In der Niedersächsischen Bauordnung sollen für Flüchtlingsunterkünfte die §§ 9 Abs. 3 (Befestigung von Stellplätzen), 47 (Notwendige Einstellplätze für PKW) und 49 Abs. 1 und 2 (Barrierefrei-

heit) unter bestimmten Voraussetzungen nicht angewendet werden. Ebenso kann auf Baugenehmigungen verzichtet werden, wenn es sich um die Errichtung und Änderung von mobilen Unterkünften mit höchstens zwei Geschossen oder Nutzungsänderungen zur zeitlich befristeten Unterbringung von Flüchtlingen handelt. Mit diesem Gesetz werden auch Vorschriften zur Durchführung des Baugesetzbuches, Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes und des Denkmalschutzgesetzes geregelt. Die Neuregelungen sind bereits seit dem 13.11.2015 in Kraft getreten und gelten befristet bis zum 31.12.2019.

Der vollständige Text ist im Niedersächsischen Gesetzes- und Verordnungsblatt

Nr. 19/2015, S. 311 niedergelegt. Dieses kann bei der Geschäftsstelle angefordert werden.

Das Verordnungsblatt steht auch zum Download zur Verfügung unter www.niedersachsen.de/Politik_Staat/Gesetze_Verordnungen/20080.html

Ihre Ansprechpartnerin im Justizariat:
RAin Karin Schwentek,
Tel.: 0511 39789-15,
E-Mail karin.schwentek@ingenieurkammer.de
oder Sekretariat: Sabrina Eschmann,
Tel.: 0511 39789-16,
E-Mail sabrina.eschmann@ingenieurkammer.de

Neufestsetzung der EU-Schwellenwerte

Öffentliche Auftraggeber haben hinsichtlich europaweiter Vergabeverfahren ab 01.01.2016 neue Schwellenwerte zu beachten. Die jeweils erhöhten Schwellenwerte wurden in den Delegierten Verordnungen (EU) 2015/2170, 2015/2171 und 2015/2172 der EU-Kommission vom 24.

November 2015 veröffentlicht und lauten wie folgt (jeweils ohne Umsatzsteuer):

- **Baufträge**
5.225.000 EUR statt bisher

- 5.168.000 EUR
- **Liefer- und Dienstleistungsaufträge**
209.000 EUR statt bisher
207.000 EUR
- **Liefer- und Dienstleistungsaufträge im Bereich der Sektoren**
418.000 EUR statt bisher 414.000 EUR
- **Liefer- und Dienstleistungsaufträge von obersten und oberen Bundesbehörden**
135.000 EUR statt bisher
134.000 EUR.

Die vorgenannten EU-Verordnungen können bei Interesse auf der Homepage des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr www.mw.niedersachsen.de unter der Rubrik Öffentliche Aufträge und Preisprüfung/ Aktuelles abgerufen werden.

Ihre Ansprechpartnerin für Rückfragen ist Justiziarin Karin Schwentek,
Tel.: 0511 39789-15,
E-Mail: karin.schwentek@ingenieurkammer.de



■ RAHMENVEREINBARUNGEN

Pflegezusatzversicherungen

Deutschland wird älter. Und mit dem Alter wächst das Risiko, auf Pflege angewiesen zu sein. 2,6 Millionen Menschen sind es bereits heute; fast doppelt so viele wie in den Gründungsjahren der Pflegeversicherung. Die Politik hat es gut gemeint, als sie vor 20 Jahren die Vorsorge für den Pflegefall zur Pflicht machte. Was jedoch häufig vergessen wird: Die Pflegepflichtversicherung ist eine Teilkasko-Absicherung.

Was heißt das? Wer Pflege braucht, kann nicht erwarten, von seiner Pflegekasse die kompletten Kosten erstattet zu bekommen. Er zahlt zu, immer kräftiger. Der Eigenanteil wächst, weil die gesetzlich garantierten Zuschüsse nicht im gleichen Maße gestiegen sind wie die Aufwendungen für die Pflege. So kostet der Platz in einem Pflegeheim je nach Region mittlerweile 2500 bis 5000 Euro. Die Pflegepflichtversicherung zahlt aber nur einen Festzuschuss

von maximal 1612 Euro (Pflegestufe III), im Härtefall 1995 Euro.

Auch bei der Pflege in den eigenen vier Wänden klafft eine Deckungslücke, sobald ein ambulanter Dienst beauftragt wird. Ein Patient der Pflegestufe III muss im Schnitt mit einem monatlichen Eigenanteil von 1888 Euro rechnen. In der Pflegestufe II liegt er bei 1356 Euro und in der Pflegestufe I bei 432 Euro. Im Einzelfall kann dies im Verlauf der Jahre ein Vermögen kosten. Manchmal nicht erst im Alter: Fast 20 Prozent der Pflegebedürftigen sind jünger als 65 Jahre. Ist das Ersparnis ausgegeben, die Immobilie verkauft, zahlt zwar das Sozialamt – aber nur vorläufig. Nach dem Gesetz müssen die Kinder für die Pflegekosten der Eltern aufkommen, egal wie gut sie sich verstehen. Immer häufiger wird der Streit über die Höhe des Eltern-Unterhalts vor Gerichten ausgetragen.

Umso wichtiger ist es, frühzeitig privat vorzusorgen und sich abzusichern. Vor zwei Jahren beschloss der Gesetzgeber, die private Pflegezusatzversicherung zu fördern – allerdings sehr zaghaft. Die DKV bietet im Rahmen des Gruppenvertrags den Mitgliedern der Ingenieurkammer eine Pflegegeldversicherung und Pflegezusatzversicherungen zu Sonderkonditionen an, die im Einzelfall die gesetzlichen Leistungen aufstocken oder sogar verdoppeln. Die DKV erstellt Ihnen gern ein persönliches Angebot.

DKV Service-Center Schönborn
Consulting GmbH,
Berliner Allee 14, 30175 Hannover,
Tel.: 0511 936 937-0
oder per Mail an
dkv.servicecenter.hannover@dkv.com

■ MITGLIEDER

Die Ingenieurkammer Niedersachsen heißt ihre neuen Mitglieder herzlich willkommen. Im Zeitraum vom **13. November 2015 bis 8. Januar 2016** wurden eingetragen:

Beratende Ingenieure

Fachgruppe I

(konstruktive Bauingenieure)

Dipl.-Ing. (FH) Daniel Bömeke, Göttingen
Dipl.-Ing. Volker Friedrichs, Hameln
Dr.-Ing. Hannes Gerber, Hannover
Dipl.-Ing. (FH) Holger Haseborg, Cloppenburg
Dipl.-Ing. (FH) Susanne Heidemann, Cloppenburg
Dipl.-Ing. (FH) Torsten Höfer, Nienburg
Dr.-Ing. Thorsten Hüer, Lingen
Dipl.-Ing. Timo Kersten, Buxtehude
Dipl.-Ing. (FH) Georg Krüger, Walsrode
Dipl.-Ing. (FH) Carsten Lilje, Bremen
Dipl.-Ing. (FH) Aleksander-Robert Mirecki, Walsrode
Dipl.-Ing. Dirk Paschke, Göttingen

Fachgruppe II

(sonstige Bauingenieure)

Dipl.-Ing. Thomas Lokatis, Bremen
Dipl.-Ing. Christian Saft, Osnabrück
Fachgruppe IV (Geodäsie, Informatik und sonstige Ingenieurbereiche)
Dipl.-Ing. Christoph Crause, Celle
Dipl.-Ing. Kirstin Flüssmeyer, Osnabrück
Torben Kalus M. Sc., Oldenburg

Freiwillige Mitglieder

Fachgruppe I

(konstruktive Bauingenieure)

Marcel Beyer M. A., Lehrte
Christina Heilemann M. Sc., Wietmarschen
Malte Höft B. Eng., Stade
Sergej Manusin M. Eng., Hannover
Dipl.-Ing. Uwe Schlicht, Bawinkel
Dipl.-Ing. Torsten Unter, Rastede
Marcel Wellner M. Sc., Bissendorf

Fachgruppe II

(sonstige Bauingenieure)

Ingenieur Günter van Allen, Leer
Fachgruppe IV (Geodäsie, Informatik und sonstige Ingenieurbereiche)
Dipl.-Wirtsch.-Ing. Ulrich Morgenstern
M. Eng., Weyhausen

Mitgliederanzahl

5.902 gesamt, davon
1.285 Beratende Ingenieure
4.617 Freiwillige Mitglieder

Entwurfsverfasser

7.571 Eintragungen in die Liste

Tragwerksplaner

2.545 Eintragungen in die Liste

Haben Sie Fragen zur Mitgliedschaft?
Gern helfen wir weiter.

Kontaktieren Sie bitte Manuela
Grünwald, Tel.: 0511 39789-39
oder per E-Mail manuela.
gruenewald@ingenieurkammer.de



■ FORTBILDUNG

Seminare mit Anerkennung für die Energieeffizienz-Expertenliste der dena

(Be) Die Eintragung bzw. Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes der Deutschen Energie-Agentur (dena) ist u.a. an den Nachweis bestimmter Fortbildungen gebunden. An die sich mit den Themenstellungen der Energieoptimierung und Energieeinsparverordnung EnEV angebotenen Seminare sind damit auch spezifische in-

haltliche Anforderungen verbunden. Einige von der Ingenieurkammer Niedersachsen in das Seminarprogramm für das erste Halbjahr 2016 (Beginn ab Ende Februar) aufgenommenen Seminare im Bereich Energie sind von der dena anerkannt worden. Sie können damit nach erfolgreichem Abschluss von Ingenieurinnen und Ingenieuren wie auch teilnehmenden Architektinnen

und Architekten nachweislich mit 8 bzw. 4 Unterrichtseinheiten für die gemäß des Regelheftes / Fortbildungskatalog (inkl. Thema EnEV) der dena erforderlichen Fortbildungen eingereicht werden.

Für Sie zur Übersicht handelt es sich um folgende Seminare:

Seminartitel	Termin
Thermografie im Bauwesen	Donnerstag, 3. März 2016
Bauphysikalische Fragestellungen bei Sanierung und Neubau	Mittwoch, 9. März 2016
Die neue EnEV – was hat sich energiesparrechtlich am 01.01.2016 geändert?	Freitag, 11. März 2016
Wohnbau – Erfordernisse bei der Überwachung nach KfW 70/55/40	Mittwoch, 6. April 2016
Mängel und Schäden am Bau – vermeiden, erkennen, beurteilen, beseitigen	Donnerstag, 7. April 2016
Bauen im Bestand – Schwerpunkt Innendämmung von Außenwänden	Dienstag, 12. April 2016
Aufsteigende Feuchte und Sanierungsverfahren	Montag, 18. April 2016
Haustechnik im Wohnbau für Ingenieure und Architekten. Heizungsanlagen und Warmwasserbereitung	Freitag, 20. Mai 2016
Heißbemessung mit Eurocodes – Grundlagen der Eurocodes	Donnerstag, 2. Juni 2016
KfW-Konzepte und Vermeidung von Schimmelpilzwachstum – Wärmebrücken, Dichtheits- und Lüftungskonzept	Donnerstag, 9. Juni 2016

Das aktuelle Seminarprogramm für das 1. Halbjahr 2016 ist online verfügbar unter www.fortbilder.de

Weitere Informationen erteilen Ihnen gern Silvia Rehbock, Tel.: 0511 39789-48, E-Mail: silvia.rehbock@ingenieurkammer.de sowie Florian Torlée, Tel.: 0511 39789-12, E-Mail: florian.torlee@ingenieurkammer.de

■ FORTBILDUNG

Seminarprogramm im Februar und März

Die Ingenieurkammer Niedersachsen bietet Ihnen in den folgenden Wochen ein gewohnt umfangreiches Seminarangebot zu unterschiedlichen Themenstellungen an. Der Überblick fasst die Seminarangebote zusammen. Werfen Sie bitte auch einen Blick auf das vollständige Seminarprogramm der Ingenieurkammer Niedersachsen und ihrer Kooperationspartner unter www.fortbilder.de. Dort können Sie sich anmelden und auch die Seminare der beteiligten Veranstalter filtern. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Haben Sie Fragen zum Seminarprogramm der Ingenieurkammer Niedersachsen? Sprechen Sie uns bitte an: Florian Torlée, Tel.: 0511 39789-12, E-Mail: florian.torlee@ingenieurkammer.de Silvia Rehbock, Tel.: 0511 39789-48, E-Mail: silvia.rehbock@ingenieurkammer.de.



Seminar-Nummer	Titel	Referent	Termin / Ort	Gebühr
2215-146	DER SACHVERSTÄNDIGE ALS GERICHTSGUTACHTER	RAin Karin Schwentek	Sa 20.02.2016 10:00 – 17:00 Uhr Hannover	KM 120 € ET 180 €
2215-148	SCHÄDEN AN GEBÄUDEN – TEIL 1 Versicherungsrechtliche Bewertung	Architekt Dipl.-Ing. Norbert Reimann	Di 23.02.2016 09:00 – 17:00 Uhr Hannover	KM 150 € ET 210 €
2215-150	SCHÄDEN AN GEBÄUDEN – TEIL 2 Gutachtenerstellung und Schadensanalysen	Architekt Dipl.-Ing. Norbert Reimann	Mi 24.02.2016 09:00 – 17:00 Uhr Hannover	KM 150 € ET 210 €
2116-25	GRUNDLAGEN BRANDSCHUTZ IM INDUSTRIEBAU	Dr.-Ing. Andreas Vischer	Do 25.02.2016 10:00 – 16:00 Uhr Hannover	KM 160 € ET 240 €
2215-151	STRATEGIEN GEGEN DEN FACHKRÄFTEMANGEL FÜR PLANUNGSBÜROS	Dr. rer. pol. Uwe Groth Harald A. Berendes	Fr 26.02.2016 09:00 – 16:00 Uhr Hannover	KM 150 € ET 210 €
2116-26	KORRISIONSGERECHTE AUSWAHL, GESTALTUNG UND AUSFÜHRUNG VON NICHTROSTENDEN STÄHLEN FÜR KONSTRUKTIONEN IM BAUWESEN	Dr.-Ing. Peter Nölle Dipl.-Ing. Detlef Ulbrich	Mo 29.02.2016 09:00 – 17:00 Uhr Hannover	KM 160 € ET 240 €
2116-27	KNACKPUNKTE DER BEWEHRUNGSFÜHRUNG	Prof. Dr.-Ing. Uwe Albrecht	Mi 02.03.2016 13:00 – 17:00 Uhr Hannover	KM 95 € ET 165 €
2116-28	THERMOGRAFIE IM BAUWESEN dena anerkannt mit 4 UE	Dr.-Ing. Torsten Richter	Do 02.03.2016 14:00 – 18:00 Uhr Hannover	KM 95 € ET 165 €
2116-31	SACHVERSTÄNDIGE UND GUTACHTER Probleme bei der Durchführung des Ortstermins	RAin Karin Schwentek Dipl.-Ing. Jörg Matthes	Mo 07.03.2016 15:00 – 17:30 Uhr Hannover	KM 65 € ET 135 €
2116-32	GRUNDLAGEN HOAI	RA Hans Christian Schwenker	Di 08.03.2016 09:00 – 17:00 Uhr Hannover	KM 160 € ET 240 €
2116-34	BAUPHYSIKALISCHE FRAGESTELLUNGEN BEI SANIERUNG UND NEUBAU dena anerkannt mit 4 UE	Dr.-Ing. Torsten Richter	Mi 09.03.2016 14:00 – 18:00 Uhr Hannover	KM 95 € ET 165 €
2116-141	SONDERTHEMEN DER WERTERMITTLUNG – TEIL 1	Prof. Dr.-Ing. Dr. rer. pol. Thomas Wedemeier	Do 10.03.2016 10:00 – 17:00 Uhr Hannover	KM 160 € ET 240 €
2116-36	DIE NEUE EnEV – WAS HAT SICH ENERGIESPARRECHTLICH AM 01.01.2016 GEÄNDERT? dena anerkannt mit 8 UE	Dipl.-Ing. Stefan Horschler	Fr 11.03.2016 09:00 – 17:00 Uhr Hannover	KM 160 € ET 240 €
2116-42	WEIßE WANNEN – WIRKLICH DICHT?	Dipl.-Ing. Karsten Ebeling	Di 22.03.2016 09:00 – 17:00 Uhr Hannover	KM 240 € ET 320 € <i>inkl. Fachbuch</i>

IMPRESSUM

Ingenieur Nachrichten – Regionalbeilage Niedersachsen
im Deutschen Ingenieurblatt

Herausgeber: Ingenieurkammer Niedersachsen, K.d.ö.R.
Hohenzollernstr. 52 • 30161 Hannover
Tel.: 0511 39789-0 • Fax: 0511 39789-34

E-Mail: kammer@ingenieurkammer.de

Internet: www.ingenieurkammer.de

Redaktion: GF Michael Knorn (verantw.), Bettina Berthier M.A.
Autorennachweis: (Be) Bettina Berthier, (Ch) Fred Charbonnier,
(KS) Karin Schwentek.